

Kooperationsvereinbarung mit Ingenieurkammer

Vor einigen Wochen unterzeichneten Barlebens Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff und Jörg Herrmann, Präsident der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt, eine Kooperationsvereinbarung. Die regelt fortan die Zusammenarbeit zwischen der Ingenieurkammer des Landes und dem Unternehmerbüro der Gemeinde Barleben. Damit sollen bestehende Unternehmensnetzwerke durch regionale Partnerschaften verbessert und vertieft werden.

Unter anderem ist beabsichtigt, bei der Ansiedlung von Investoren und der Festigung der Wirtschaftskontakte insbesondere mit China zusammenzuarbeiten. Des Weiteren streben beide Partner die Weiterentwicklung des „Regionalen Wirtschaftsraumes“ mit der Landeshauptstadt Magdeburg und gegebenenfalls weiterer regionaler Partner an. Auch im Rahmen der im September abgeschlossenen Kooperationsvereinbarung zwischen der Gemeinde Barleben und dem Landkreis Börde mit der Stadt Omsk in Russland wollen die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt und die Gemeinde Barleben zukünftig zusammenarbeiten.



Franz-Ulrich Keindorff und Jörg Herrmann unterzeichnen die Kooperationsvereinbarung, dahinter Susanne Rabe und Rainer Berger von der Ingenieurkammer sowie Sven Fricke, Leiter des Unternehmerbüros der Gemeinde. Foto: psk



Barlebens Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff und IGZ-Geschäftsführer Dr.-Ing. Stefan Schünemann mit Praktikant Dr. Anton Rassolkin. Foto:psk

Praktikant aus Tallinn besucht IGZ und IKAM

Vier Wochen hatte Dr. Anton Rassolkin das heimatliche Institut der Uni Tallinn gegen die Lehrräume und Versuchsstände des Innovations- und Gründerzentrum Magdeburg (IGZ) und des Institut für Kompetenz in AutoMobilität (IKAM) in der Barleber Steinfeldstraße eingetauscht. Der 32-Jährige, der sich in der estnischen Heimat mit technischen Aspekten der Windenergie und der Brennstoffzellentechnologie beschäftigt, suchte Ansatzpunkte für gemeinsame Forschungen auf diesen Gebieten. psk